

(Minister Dr. Krumsiek)

- (A) besteht, über den Status der politischen Beamten ganz allgemein zu diskutieren. Das kann man dann zu Beginn einer neuen Legislaturperiode tun, aber kann es nicht in einem zweiten Anlauf hier versuchen. Deswegen bin ich dankbar und bitte darum, diesen Antrag abzulehnen.

(Beifall bei der SPD)

Vizepräsident Dr. Riemer: Meine Damen und Herren, da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließe ich die Beratung.

Wir kommen zur Abstimmung. Der Rechtsausschuß empfiehlt in seiner Beschlußempfehlung Drucksache 10/3625, den Gesetzentwurf der Fraktion der CDU und der Fraktion der F.D.P. - -

(Unruhe - Eichhorn (SPD): Herr Präsident, wir können Sie nicht verstehen. - Weitere Zurufe: Mikrophon einschalten!)

- Das Mikrophon ist eingeschaltet, ich kann nichts weiter tun.

Also, ich wiederhole: Der Rechtsausschuß empfiehlt in seiner Beschlußempfehlung Drucksache 10/3635, den Gesetzentwurf der Fraktion der CDU und der Fraktion der F.D.P. Drucksache 10/2590 abzulehnen. Wer dieser Beschlußempfehlung seine Zustimmung geben möchte, den bitte ich um ein Handzeichen. - Die Gegenprobe! - Stimmenthaltungen? - Damit ist die Beschlußempfehlung angenommen und somit der Gesetzentwurf abgelehnt.

(B)

(Dr. Pohl (CDU): Jetzt hat Herr Krumsiek gegen sich selbst gestimmt; das ist etwas Neues.)

Ich rufe Punkt 7 der Tagesordnung auf:

Viertes Gesetz zur Änderung des Abgeordnetengesetzes

Gesetzentwurf
der Fraktion der SPD,
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der F.D.P.
Drucksache 10/3536

Beschlußempfehlung des Hauptausschusses
Drucksache 10/3640
zweite Lesung

Ich eröffne die Beratung und erteile Herrn Landtagspräsidenten Denzer das Wort.

Präsident Denzer: Herr Präsident! Meine Damen und Herren! In der Plenarsitzung am 8. September wurde durch die drei Fraktionen dieses Hauses der Entwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung des Abgeordnetengesetzes eingebracht, und zwar auf der Grundlage des von mir nach dem Gesetz jeweils zum 1. Juli jährlich zu erstattenden Berichts. Die erforderlichen Ausführungen in dieser Angelegenheit habe ich bereits mit der Begründung des Gesetzentwurfs gemacht.

(C)

Der Hauptausschuß, an den das Hohe Haus diese Vorlage überwiesen hat, hat den Entwurf empfehlend an das Plenum zurückverwiesen, ohne daß eine Änderung vorgenommen wurde.

Ich bitte Sie daher, den Empfehlungen unseres Hauptausschusses zu folgen und dem Gesetz ihre Zustimmung zu geben. - Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.

(Beifall)

Vizepräsident Dr. Riemer: Vielen Dank, Herr Präsident. Wünscht noch jemand das Wort? - Das ist nicht der Fall. Dann schließe ich die Beratung.

Wir kommen zur Abstimmung. Wer dem Gesetzentwurf entsprechend der Beschlußempfehlung des Hauptausschusses Drucksache 10/3640 zustimmen möchte, den bitte ich um ein Handzeichen. - Die Gegenprobe! - Stimmenthaltungen? - Dann ist der Gesetzentwurf in zweiter Lesung bei einer Gegenstimme verabschiedet.

(D)

Ich rufe Punkt 8 der Tagesordnung auf:

Weiterentwicklung der Fachhochschulen zu Technologiezentren

Antrag der Fraktion der F.D.P.
Drucksache 10/3627

Zur Begründung des Antrags erteile ich Herrn Abg. Schultz-Tornau das Wort.

Schultz-Tornau (F.D.P.): Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Es ist erfreulich, nach einer solchen Abstimmung wie eben hier sprechen zu können, weil doch noch im Verhältnis relativ viele bei einem solch spröden Thema wie dem Thema Hochschulen im Saal anwesend sind.

Wir haben einen Antrag "Fachhochschulen als Technologiezentren" eingebracht, der ja die Frage aufwirft, warum gerade die Fachhochschulen in den Mittelpunkt dieser Betrachtung gerückt werden und nicht das Hochschulwesen insgesamt.